

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

5. Oktober 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

Muttu-Scha-
wre Herrsch-
tungen.

anzubekommen. Er wurde hirtzig und ging fort.
 Am 8^{ten} Oct: künigliche Muttu-Schawre der Gesellschaft in Cuttanallur, da
 er die unteren 2^{ten} Sept: angeliefene Orter abermals besuchte, mit ihm in seinem
 Land mit vielen Gärten zu neuen Galagenstern gesetzt: die Gärten so resolutiv sind,
 die Christ: Religion anzunehmen, künigliche er in ihrem neuen Voratz. Am
 22^{ten} Sept: trat er in Galien in den Njanappen und Ignasi mit Madagacudum
 eine Reise nach Kappanadu an. Gegen die Nacht kamen sie zu dem Drago
 und zu dem nach Atti-Kodai: für Ande daselbst nimmt sie mit einem
 den auf, und ist so voller Begierde nach Solthal Wort zu sagen, daß er sie
 nicht hat wollen schlafen lassen, sondern hat mit seiner Frau und Kindern
 ein gut Theil der Nacht zu gesprach, da sie ihm den Samulischen Brief an küniglich
 den vorgelesen und lesen sie ihn sehr gerne gegeben. Dem Drago hat er sich
 vor ihnen die Hand heraus geben lassen, daß sie wie der kommen, und ihm
 noch mehr Christ: Bücher bringen würden. Am 23^{ten} Sept: kommen sie
 nach Arkumbukowil, da die Tanjauwischen Truppen saßen, so wider den
 Grenz-Hüter Tondaman zu Galle gingen. Viele Christen daselbst saßen
 den Tag zu ihrer großen Verwunderung zusehen lassen von der An-
 kunft der küniglichen Religion. Unser Christen in Lager
 hatten sie, nach ihrem Umstande, ermahnet, und ihnen vorgehalten,
 daß sie gegen ihre geistlichen Feinde, sich als gute Christen gegen
 Christen mögen. Am 24^{ten} Sept: hatten sie in einem Orte in Kappanadu vier
 Gärten zu einem garten, denen sie den himmlischen Gott in einigen
 Worten zu besinnen vor kündig, und sie zum Christ: Glauben bekehrten.
 Daselbst hatten sie auch geschloffen, Christen zu werden, von hier waren
 sie am 25^{ten} Oct: zu dem Gange, und Muttu-Schawre war der Herrsch-
 ter in Cuttanallur angekommen. Am 27^{ten} Oct: war der Gesellschaft
 Schinnappen mit Madagacudi daselbst angekommen, und weil er so
 sehr bekannt ist, hatten er den Muttu-Schawre an einem Orte
 gesendet, und ihn mit einigen Gärten in Entschloffen gebracht, und ihn
 sonst eine in andern Anweisung gegeben. Am 28^{ten} Oct: hatten Schinnappen
 ihn mit nach Madagacudi genommen, da er die Gesellschaft Muttu
 und Ignasi zu kommen kommen. Die hatten sie einen Tag mit einem
 der auf Solthal Wort unterredet, und den anderen Tag mit einander geredet.
 Nachdem sie am 9. Oct: in Parafalam den Dombey gesendet, kamen sie
 sie